

TK - Bericht 2020

Zum Glück gehört das Vereinsjahr 2020 der Geschichte an, werden bestimmt einige von euch sagen. Ja, es war ein aussergewöhnliches und spezielles Jahr. Ein Jahr, in welchem vieles nicht so war, wie wir uns das gewohnt sind. Auf ganz vieles mussten wir verzichten. Viele Sportlektionen konnten nicht stattfinden, praktisch alle Wettkämpfe wurden abgesagt und auch keine geselligen Anlässe konnten durchgeführt werden. Ja, das Wort des Jahres bei uns hiess "abgesagt".

Im Januar sind wir voller Elan und mit einem vielversprechenden Jahresprogramm gestartet. Einige unserer Schwimmer konnten sogar an der Schweizermeisterschaft im Paraschwimmen teilnehmen, welche dieses Jahr erstmals zusammen mit der Aargauer Schwimmmeisterschaft durchgeführt wurde. Unsere Unihockeyaner durften 4 erfolg- und erlebnisreiche Tage an den Special Olympics National Winter Games in Villars verbringen. Ja, da war die Welt noch in Ordnung.

Doch schon bald kam es anders. Das Coronavirus stellte alles auf den Kopf und brachte unseren Sportbetrieb zum Erliegen. Ja, am 13. März hiess es "Lockdown". Unser gesamter Sportbetrieb musste eingestellt werden. Schon bald stellte sich heraus, dass es vor den Sommerferien nichts mehr wird mit trainieren, leider!!! Die strengen Schutzkonzepte machten einen Sportbetrieb mit unseren Mitgliedern praktisch unmöglich und die Gesundheit der Sportler hatte für uns immer oberste Priorität.

Ja, und dann war es endlich soweit. Nach den Sommerferien konnten wir, unter Einhaltung der erarbeiteten Schutzkonzepte, unsere Trainings wieder aufnehmen. "Freude herrscht" würde dazu eine berühmte Schweizer Persönlichkeit sagen. Die Freude war dann auch bei den Sportlern riesig. Voller Elan nahmen überraschend viele wieder an den Trainings teil. Es schien, als hätten alle nur darauf gewartet.

Doch die Freude war nur von kurzer Dauer. Bereits am 24. Oktober stellten wir, aufgrund der stark steigenden Fallzahlen, den Sportbetrieb erneut ein. Diese Entscheidung fiel uns wirklich nicht leicht, doch die Gesundheit geht vor.

Bis Ende Jahr blieb es still in unseren Hallen. Wann es wieder losgeht, steht in den Sternen...

Um den Kontakt zu den Vereinsmitgliedern wenigstens ein bisschen aufrecht zu erhalten, haben wir im Dezember allen eine Weihnachtskarte mit "Schoggiherz" verschickt. Vielen Dank Eliane und Marlis für eure Hilfe.

Zusammen mit Walter nahm ich im Januar an der Entwicklungskonferenz in Ittigen teil und im November haben wir unseren Verein an der Präsidenten- und Technischen Leiterkonferenz, welche online stattfand, vertreten.

Ab 1. Januar 2021 müssen wir für PluSport die Präsenzen online, am Computer oder via App, erfassen. Um dann nicht ins kalte Wasser geworfen zu werden, haben wir uns entschieden, dies bereits ab August so zu machen.

Ab 2020 galt jetzt definitiv der neue ULV. Es muss also pro Sportangebot immer mindestens ein Behindertensportleiter und ein Assistent anwesend sein. Zusätzlich müssen, entsprechend dem angegebenen Behinderungsgrad jedes einzelnen Sportlers, auch genügend Leiter vor Ort sein. Erfüllen wir das nicht, werden uns rigoros Beiträge gestrichen.

Neu ist auch die Zurückstufung der Behindertensportleiter und Assistenten direkt zum Helfer, wenn sie sich nicht fristgerecht weiterbilden. Tritt dieser Fall ein, kann das, je nachdem, welches Sportangebot es betrifft, für uns fatal sein.

In diesem Jahr besuchte Sina Jäggli den Assistentenkurs, Eliane Hess hat die Qualifikation zur Sportfachperson bestanden, Irène Heinrich machte die Fachausbildung und Jürg Meier hat die Ausbildung zum Behindertensportleiter absolviert und die Prüfung mit Erfolg abgeschlossen. Herzliche Gratulation und vielen Dank euch allen.

Gerne hätte auch Anita Burgdorfer den Assistentenkurs absolviert, doch Corona macht es ihr nicht leicht. Zwei Mal hatte sie sich angemeldet und beide Male wurde der Kurs abgesagt. Jetzt ist sie erneut angemeldet. Hoffen wir, dass es jetzt klappt. Danke Anita für deine Ausdauer.

Im Sommer hat Alexandra Assmus die Hauptleitung Schwimmen an Eliane Hess übergeben. Danke, Alexandra für all deine geleistete Arbeit zum Wohle unserer Sportler und Eliane für deine spontane Zusage.

Auf Ende Jahr hat auch die Hauptleitung im Seniorenturnen gewechselt. Evi Widmer hat diese anstelle von Fränzi Hallauer übernommen. Danke Evi. Fränzi verlässt uns leider auch als Leiterin. Fränzi, herzlichen Dank für dein unermüdetes Engagement für unsere Sportler und unseren Verein. Schön, bleibst du uns als Mitglied erhalten.

Kurt Wenger wollte etwas kürzer treten und so musste ihn die Schwimmgruppe schweren Herzens ziehen lassen. Glücklicherweise bleibt uns Kurt als Leiter in Lenzburg erhalten. Danke Kurt für alles!

In die "Fussstapfen" von Kurt ist Peter Irniger getreten. Herzlich willkommen, Peter und viel Freude mit unseren Schwimmern.

Ende Jahr zählte unser Verein stolze 101 aktive Sportler und 24 Leiter.

Nachfolgend die fünf Wettkämpfe, an denen wir teilnehmen konnten:

11. Januar: Schweizermeisterschaft Paraswimming, Brugg

- 9 Teilnehmer
- keine Podestplätze. Bei einem solchen Wettkampf kommt jedoch das dabei sein vor dem Rang :-)
- Staffel 4x50m Freistil, Mixed: 5. und 8. Rang

11. Januar: Aargauer Schwimm-Meisterschaft, Brugg

- 19 Teilnehmer
- 10 Podestplätze (3x Gold, 3x Silber, 4x Bronze)
- Staffel 4x25m: 3. Rang (Elhome, Elke, Sophia, Thomas M.)
- Staffel 4x50m: 2. Rang (Roman, Thomas, Sandro, Manuel)

23. - 26. Januar: National Winter Games, Villars-sur-Ollon

- 16 Teilnehmer
- Junkihüpfer Kat. B: 3. Rang
- Bünzgeister Kat. D: 6. Rang

Vier einmalige, unvergessliche und kämpferische Unihockey-Tage in denen wir bezüglich der Unterkunft, dem Essen und der Unterhaltung (Oesch's die Dritten spielten am Freitagabend) sehr verwöhnt wurden. Einfach toll.

27. September: Internes Leichtathletik Meeting, Wohlen

- 14 Teilnehmer

Ein kalter, jedoch spannender Tag mit beachtlichen Leistungen und tollen Resultaten unserer Sportler. Da hatte sich jeder den gemütlichen Teil mit Speis und Trank redlich verdient.

17. Oktober: Bürenlauf, Büren an der Aare

- 7 Teilnehmer

Der einzige Lauf an dem wir in diesem besonderen Jahr teilnehmen konnten, war der Bürenlauf. Und er hatte es in sich. 5, respektive 11.5 km, gespickt mit Steigungen, gab es zu bewältigen. Eine Herausforderung, welche alle 7 Läufer mit Bravour meisterten, sogar noch mit einem Lächeln ins Ziel einlaufen konnten und tolle Ränge erreichten.

Ein Aufsteller sind sie, diese tollen Erfolge. Herzliche Gratulation!

Liebe Sportlerinnen und Sportler, auch ihr musstet euch in diesem Ausnahmejahr anpassen. Die Turnstunden waren nicht so, wie ihr euch das gewohnt seid, Schutzkonzepte und Hygienevorschriften mussten eingehalten werden. Doch ihr habt das super gemeistert! Danke für euer Verständnis, euren Einsatz und euer Mitmachen. Eure Begeisterung und Freude ist immer wieder beeindruckend und ansteckend. Macht weiter so!

Ein grosses Dankeschön auch an alle Leiterinnen und Leiter. Dank eurer Spontanität und Flexibilität konnten wir in diesem speziellen Jahr unseren Sportlern doch einige tolle Trainings ermöglichen. Ich weiss, dass das Umsetzen und Einhalten der Schutzkonzepte nicht immer einfach war. Dank eurem Einsatz haben wir dies jedoch geschafft.

Bei unserem Präsidenten Walter und bei meinen Vorstandskolleginnen bedanke ich mich für die geleistete Arbeit und die angenehme Zusammenarbeit. Ohne euer Mitdenken und Mittragen hätten wir dieses Jahr nicht so gut gemeistert.

Ja, in diesem Jahr haben wir gezeigt, dass wir zusammen vieles erreichen können. Gemeinsam sind wir stark. Macht weiter so.

Bleibt alle gesund und hoffentlich bis bald!

Monika Käppeli, Technische Leitung